

mit auch im neuen Jahre fortfahren und zunächst am 20. Januar in den Räumen des Hotel de Pologue ein Ballfest veranstalten, worauf seine Freunde hiermit aufmerksam gemacht werden. Dass es diesem Feste nicht an Teilnehmern fehlen wird, sind wir nach früheren Erfahrungen überzeugt; möge sich nur die rege Beihilfung über die Ballhalle hinaus auch auf die Halle erstrecken.

* Leipzig, 29. December. Raum sind die Feiern vorüber, so beginnt auch in den carnavalischen Kreisen eine Thätigkeit, ein Verschönen und Dichten und Trachten nach humoristischen Effecten, wie sie in allen denjenigen Städten, die den Carneval seit unverdächtlichen Zeiten ihr eigen nennen, nicht besser entwickelt werden kann. Nachdem schon das Central-Comit in der letzten Zeit mit der Bildung der einzelnen, zum Carnivals-Staate gehörigen Ministranten beschäftigt war, hat eines der wichtigsten Departements, das Corso-Comit, am gestrigen Abende seine erste Plenarsitzung gehalten und dabei in längster Zeit eine solche Menge Vorlagen erledigt, dass selbst das Reichstags-Amt ob dieser furtur und blüdigen Verfahrens dem Corso-Ministerium die Achtung nicht versagen möchte. Am 11. und 12. Februar also soll der Corso, die zu verhoffend befehlliche Genehmigung vorausgeschickt, auf dem Ros- und Königsplatz, Obstmarkt und Fleischerplatz, stattfinden, und am 11. Februar noch Brandenburg des Vormittags-Gottesdienstes, am 12. Februar aber, nach dem Festzuge. Als eine eigene Unternehmung des Corso-Comites gelten die zu erreichenden großartigen Tanzsalons, welche gewiss möglich einen Erfolg für die einstmal vom Publicum so lebhaft frequentirten, jedoch verpönten Glücksbuden bieten sollen und jedenfalls auch bieten werden, da die Deputation, welches sich mit den Specialitäten dieses Planes befassen soll, aus Leuten zusammengesetzt ist, die in der Geschichte des Carnivals als gute und lächliche Karren bekannt sind. Wir wollen uns heute nicht weiter über alle zu erwartenden Herrlichkeiten aussprechen, sondern wenden uns der obersten Gewalt im Karrenreiche, dem Central-Comit zu. Dort ist die wichtigste und unumstößliche Verordnung an alle Lieben und Getreuen des Reichs ausgesetzt worden, dass am 4. Januar 1872 im Schützenhaus der erste Karrenabend in Scène gesetzt werden soll. Das Programm ist ein so reichhaltiges und vielverheilendes, dass wir schon heute alle Karren und Solche, die es noch werden wollen, darauf aufmerksam zu machen nicht unterlassen. Außer manchen biefigen Künstlern haben auch auswärtige bewährte Karren ihre Beihilfung bereitwillig zugelagt, und man kann sich überzeugt halten, dass an diesem 4. Januar der Blüdin in höchster Potenz zu Tage treten wird.

* Leipzig, 29. December. Zur Feier des Silvesterabends hat der Verein „Klapprätschen“, einem mehrjährigen Gebrauche treu bleibend, wiederum für seine Mitglieder wie durch selbige eingeführte Gäste einen Concertabend mit nachfolgendem Ballo arrangirt. Das Programm wird außer gefälligen, musikalischen und declaratorischen Vorträgen, mit welchen der Abend eröffnet wird, in der Mittelnachtstunde ein besonderes zu diesem Zwecke verfasstes Sylvesters- und Neujahrsstück dienen. Die Concertnummern wie das kleine Festspiel werden von anerkannten ersten Kräften unseres Opern- und Schauspiel-Personals sowie von anderen künstlerischen Persönlichkeiten ausgeführt werden, so dass ohne Zweifel ein heiterer und genuinreicher Abend bevorsteht. Den nachfolgenden Ballo wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit Seiten des Vorstandes gewidmet werden.

* Leipzig, 29. December. Die geschäftsführende Direction des Vereins deutscher Eisenbahn-Bewilligungen macht bekannt, dass die unter der Declaration „Chargé Seide“ in den Verkehr kommende Seide, wenn sie wegen starker Fettung mit Oel der Selbstentzündung unterworfen scheint, auf den deutschen Bahnen vom Transport ausgeschlossen ist.

* Leipzig, 29. December. Die hier erscheinende Zeitschrift „Cornelia“ enthält in ihrem 4. und 5. Heft (Band 16) einige Aufsätze über Ereignisse, welche die Aufmerksamkeit aller Eltern

und Erzieher verdienen. Es schwer zu erziehen die Kinder werden die franken Kinder dargestellt, und ein lehrreiches Bild ihrer Behandlung knüpft sich daran. Ganz besonders interessant ist aber der Artikel des Lehrers Manschay über die Gehilfen (Dienstmädchen), bei der häuslichen Erziehung. Da sind Fälle erwähnt, die dem Elternhause nicht nur die Augen über manches schlimme Erziehungsbeispiel öffnen, sondern auch einen Impuls zu besterer Wachsamkeit und Vorfrage geben dürften. Außer diesen Beiträgen weisen wir noch hin auf die beiden Artikel: Die Schule ist aus, und: Das Ohr und das Hören, sowie auf den höchst interessanten und anziehenden Vortrag über die Frauen im römischen Alterthum, von Frau Dr. Goldschmidt. Tief ergriffen ist das Gedicht: Auch aus großer Zeit. Ein Klauenstückchen. Die vielen Berichte aus dem Erziehungsleben erregen nicht nur in hohem Grade die Heiterkeit, sondern enthalten Winde, die für jede Familie von nicht geringem Werthe sein dürften.

* Leipzig, 29. December. Auf der Magdeburger Bahn traf gestern Abend 8 Uhr der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin in seinem Salonwagen mit Gemahlin und zahlreichem Gefolge hier ein, stieg im Hotel „Hausse“ am Rossplatz ab und reiste heute Morgen 1½ Uhr mittels der Bayerischen Bahn weiter nach München.

* Leipzig, 29. December. Aus Brandis wird uns über den in der Nacht vom 26. zum 27. Dec. in Baalsdorf verübten Verbrechen iedestahl noch gemeldet, dass die Thäter der Maurergeselle Gaulitz und der Handarbeiter Seidel, beide in Reichenhain wohnhaft, sind. Aus dem bis jetzt mit den Dieben angestellten Verhör hat sich mit ziemlicher Gewissheit ergeben, dass sie weiße Ausflüsse unternommen haben und ihnen unter andern auch die Federohlebelsfahle zur Last fallen, von welchen in der letzten Zeit die Ungelegenheit von Brandis heimgesucht worden ist.

* Pößeln, 28. December. Der in Waldheim stationirte Generalmajor Schuster hat von St. Maj. dem Könige für auszeichnete Führung und dienstliche Thätigkeit die zum Eisernen Kreuzen gebrachte silberne Medaille erhalten.

Wie wollen nicht verfehlens, darauf ausserkämm zu machen, dass die königl. sächs. Gassenbillets alter Creatio vom Jahre 1855, zu 50, 20, 10, 5 und 1 Thlr. nur noch heute bei der Lotterie-Darlehnscaſſe hier eingelöst werden, da der letzte Præclusiv-Termin mit dem 30. December 1871 abläuft.

Handel und Industrie.

Der Aufsichtsrath der Numidianischen Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft beruft für den 26. Januar eine Generalversammlung der Aktionäre ein. Tagesordnung: Berichterstattung über die vom Aufsichtsrath mit der rumänischen Regierung, den früheren Concessionären, sowie mit anderen Eisenbahngesellschaften gegen Übernahme des Baues und Betriebes der rumänischen Bahnen geführten Verhandlungen, event. Beschlussfassung darüber. Außerdem sollen Statutenänderungen proponirt werden.

Die internationale Bank in Luxemburg vermehrt ihr Capital von neuem um 10,000 Stück Aktien. Lit. B. a. 250 Frs., so das das Capital bis 20 Mill. Frans steigt. Die neuen Aktionen nehmen erst von 1873 an an der Dividende Anteil. Die Begebung erfolgt a. 120 %, und haben die alten Aktionäre das Bezugrecht auf 1 neue Aktie für 1 alte. Das Agio fällt an den Dividenden.

Die Niederösterreichische Bank in Bückeburg fordert die restirenden 50 % auf die emittierten Aktionen ein. Strudenberg bat, Berliner Blättern zu folge, dem Vogtelskommisar des Stadtgerichts rumänische Coupons vorgelegt, welche dieselbe Nummer tragen, und darauf gestingt, in allen Prozessen die Rechtheit der Coupons bekräftigt und den ihm über dieselbe zugeschobenen Eid angenommen. (?)

Finanzminister Sella soll die Ummwandlung der gesamten italienischen Miete in eine 4 % steuerfreie beabsichtigen.

Hamburger Schiffahrts-Bericht.

Schiffahrt bei mildem Wetter ungezügert.

Rosenberg & Poewe,
Spediteure in Hamburg.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.

Gebrüder H. & C. H. H. & Co., Berlin, Hotel de la Poste.